



Jahresabschluss 31.03.2025

FN 288949a

FIRMA

i+R Spezialtiefbau GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

aufgestellt am 01.08.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

01.01.2026

AUFGESTELLT VON

Christian Wenzlik , geb. 22.05.1959

Mag. Reinhard Braitto , geb. 29.11.1962

PRÜFWERT:

E826AC51C8BADB7F34790A65A727F5C4BC09F1F
3224381015231FDE42F697233

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Auszug aus der Bilanz (Anlage 1)

in EUR Vorjahr in EUR

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	5.714.708,26	7.271.023,56
Anlagevermögen	1.710.784,60	2.471.108,97
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	1.648.419,06	2.408.743,43
Finanzanlagen	62.365,54	62.365,54
Umlaufvermögen	3.988.019,03	4.790.478,14
Vorräte	1.398.868,15	933.388,49
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.314.651,87	3.814.974,25
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	274.499,01	42.115,40
Rechnungsabgrenzungsposten	8.904,63	9.436,45
Aktive latente Steuern	7.000,00	0,00
PASSIVA	5.714.708,26	7.271.023,56
Eigenkapital (Negatives Eigenkapital)	3.392.776,85	3.978.169,28
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
Stammkapital	35.000,00	35.000,00
einbezahltes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	51.279,01	51.279,01
Bilanzgewinn (Bilanzverlust)	3.306.497,84	3.891.890,27
davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.891.890,27	4.716.593,09
Investitionszuschüsse	2.860,01	3.312,81
Rückstellungen	615.843,10	590.636,00
Verbindlichkeiten	1.703.228,30	2.698.905,47
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	340.639,69	1.401.909,56
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00

Offenzulegender Anhang (Anlage 2)

1. Angabe, wenn die einmal gewählte Form der Darstellung, insbesondere der Gliederung der Bilanz, nicht beibehalten wurde (§ 223 Abs. 1 UGB):

Begründung dafür:

2. Angabe und Erläuterung, wenn Vorjahresbeträge nicht vergleichbar sind oder der Vorjahresbetrag angepasst wurde (§ 223 Abs. 2 UGB):

3. Zugehörigkeit eines Postens der Bilanz auch zu (einem) anderen Posten, falls dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist (§ 223 Abs. 5 UGB):

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen iHv TEUR 1.202 (VJ TEUR 383) und sonstige Forderungen iHv TEUR 238 (VJ TEUR 232). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen iHv TEUR 124 (VJ TEUR 141) und sonstige Verbindlichkeiten iHv TEUR 0 (VJ TEUR 191).

4. Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

5. Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Die Bilanzierung, Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 UGB vorgenommen. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet. Dem Vorsichtsprinzip wurde durch vernünftige unternehmerische Beurteilung Rechnung getragen, insbesondere dadurch, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Das Anlagevermögen wird mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige bzw. außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt. Den planmäßigen Abschreibungen wird eine Nutzungsdauer von 3 bis 14 Jahren zugrunde gelegt. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederwertprinzips bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach dem gleitenden Durchschnittsverfahren bewertet. Bei geringem Lagerumschlag werden angemessene Abwertungen vorgenommen. Noch nicht abrechenbare Leistungen werden zu Herstellungskosten, jedoch höchstens zum voraussichtlichen Verkaufserlös abzüglich bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zuordenbaren Kosten auch anteilige aktivierbare Gemeinkosten der Herstellung. Für wesentliche Aufträge, deren Ausführung die Dauer von 12 Monaten übersteigt, werden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten aktiviert. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die Rückstellungen für Abfertigungen werden nach finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes gemäß AFRAC-Stellungnahme und des gesetzlichen Mindestpensionseintrittsalters ermittelt. Es werden keine Fluktuationsabschläge vorgenommen. Die sonstigen Rückstellungen werden dem Vorsichtsprinzip entsprechend dotiert.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Begründung dafür (§ 201 Abs. 3 UGB):

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten in Euro:

Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

6. Erläuterung des Zeitraums, über den der Geschäfts(Firmen)wert abgeschrieben wird (§ 203 Abs. 5 UGB):

7. Angabe, ob Zinsen für Fremdkapital im Sinn des § 203 Abs. 4 UGB aktiviert wurden:

8. Angabe, ob Verwaltungs- und Vertriebskosten im Sinn des § 206 Abs. 3 UGB aktiviert wurden:

Für noch nicht abrechenbare Leistungen, die aus Aufträgen resultieren, deren Ausführungsdauer den Zeitraum von 12 Monaten übersteigt, wurden angemessene Verwaltungs- und Vertriebskosten in Höhe von TEUR 36 (VJ TEUR 88) aktiviert.

Begründung dafür:

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Betrag, der insgesamt über die Herstellungskosten hinausgeht:

9. Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

davon Pensionsverpflichtungen:

davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen:

Art und Form jeder gewährten dinglichen Sicherheit:

10. Vorschüsse, Kredite und eingegangene Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs. 1 Z 3 UGB) an bzw. für

a) Geschäftsführer/innen

Betrag der Vorschüsse/Kredite:

Zinsen dafür:

wesentliche Bedingungen:

im Geschäftsjahr zurückgezahlte/erlassene Beträge:

zugunsten der Geschäftsführer/innen eingegangene Haftungsverhältnisse:

b) Aufsichtsratsmitglieder

Betrag der Vorschüsse/Kredite:

Zinsen dafür:

wesentliche Bedingungen:

im Geschäftsjahr zurückgezahlte/erlassene Beträge:

zugunsten der Aufsichtsratsmitglieder eingegangene Haftungsverhältnisse:

11. Betrag und Wesensart der einzelnen Ertrags- oder Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung (§237 Abs. 1 Z 4 UGB):

12. Jeweils zusammengefaßt für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

0,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

439.195,69

Art und Form dieser Sicherheiten:

Eigentumsvorbehalt

13. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

26

14. Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Name des Mutterunternehmens der Gesellschaft:

i+R Gruppe GmbH

Sitzland des Mutterunternehmens der Gesellschaft:

Österreich

inländisches Mutterunternehmen:

inländische Firmenbuchnummer des Mutterunternehmens der Gesellschaft:

FN 59062g

inländischer Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft:

Lauterach

15. Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens (Anlagenspiegel, § 226 Abs. 1 UGB):

als Beilage angeschlossen

16. Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

unverrechnete Belastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

unverrechnete Entlastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

17. Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18):

18. Zur Darstellung des Eigenkapitals erforderliche Informationen für Personengesellschaften im Sinne des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB:

ob es eine/n reine/n Arbeitsgesellschafter/in gibt und die damit verbundenen Vereinbarungen hinsichtlich der Teilnahme am Ergebnis sowie Abgeltung:

die Haftsumme der Kommanditisten/innen, wenn sie nicht mit der bedungenen Einlage übereinstimmt:

ein im Posten V. der Gliederung ausgewiesener Verlust und dessen Aufteilung auf die einzelnen Gesellschafter/innen:

Anlagenpiegel

Teil 1

Anschaffungs- und Herstellungskosten

in EUR

	Stand 1.4.24	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für		Abgänge	Zugänge/Abgänge durch Umgründung	Stand 31.3.25
			Fremdkapital	Umbuchungen			
Anlagevermögen	8.587.727,47	52.997,66	0,00	0,00	643.879,48	0,00	7.996.845,65
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.551,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.551,50
Sachanlagen	8.518.810,43	52.997,66	0,00	0,00	643.879,48	0,00	7.927.928,61
Finanzanlagen	62.365,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.365,54

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 1.4.24	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	6.116.618,50	513.803,74	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.551,50	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	6.110.067,00	513.803,74	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Zugänge/Abgänge durch Umgründung	Kumulierte Wertberichtigungen 31.3.25
Anlagevermögen	0,00	344.361,19	0,00	6.286.061,05
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	6.551,50
Sachanlagen	0,00	344.361,19	0,00	6.279.509,55
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 1.4.24	Buchwert 31.3.25
Anlagevermögen	2.471.108,97	1.710.784,60
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	2.408.743,43	1.648.419,06
Finanzanlagen	62.365,54	62.365,54